



Zeigten Kostproben ihres Könnens: Das Saxofon-Quartett mit Amelie, Anna Sophie, Paula und Alexander unter der Leitung des Musikpädagogen und Musikschullehrers Mortimer Greenborough überzeugte.

FOTOS: KLAUS FRENSING

Sportlich, kreativ und experimentell

Die künstlerische Seite des Söderblom-Gymnasiums präsentierte sich vor den großen Ferien

VON KLAUS FRENSING

■ **Espelkamp.** Nach eigenen Vorstellungen und Wünschen lernen und sich nach Herzenslust ausprobieren, das können die Kinder im MuKu-Unterricht des Espelkamper Söderblom-Gymnasiums. „Ab dem zweiten Halbjahr der fünften bis zum zweiten Halbjahr der sechsten Klasse haben die Schülerinnen und Schüler drei MuKu-Kurse“, erläuterte MuKu-Koordinator Christian Brune. Und alle zwei Jahre wird gegen Ende des Schuljahres ein großes MuKu-Fest veranstaltet.



Ob er ihn wohl im Munde behält? Der Apfeltransport von A nach B war keine leicht zu bewältigende Aufgabe.

Am Mittwochnachmittag war es wieder soweit. Der Freestyle-Chor unter der Leitung von Tobias Krügel eröffnete in der voll besetzten Aula die Veranstaltung, bevor der Querflötenkurs unter der Leitung von Elisabeth Meier-Klapper und die beiden Saxophon-Gruppen von Mortimer Greenborough Kostproben ihres Könnens gaben. Obwohl sie erst 15 Unterrichtsstunden hinter sich hatten, hat-

ten gerade die jungen Bläser eine unbändige Lust am Spielen, die sie vor allem in ihren kleinen Eigenkompositionen auslebten.

Christoph Heuer, der die beiden Saxophon-Gruppen vorstellte, kann sich auf hoffnungsvollen Nachwuchs für seine Swing-Mäuse freuen.

Unterdes hatten auf dem Schulhofgelände und teilweise in den Klassenräumen die anderen Gruppen ihre Stände aufgebaut. Und da gab es eine Menge zu sehen und zu erleben. „Wir wollen im MuKu-Unterricht Dinge anbieten, die nicht so alltäglich sind und kreative Lust machen etwas aus-

zuprobieren“, unterstrich Christian Brune. Schulleiter Ernst-Friedrich Brandt hatte bereits während seiner Begrüßung geschwärmt: „Großartig! So ein Gewusel! Das macht Stimmung und Laune.“ Und so war die Aula nach den letzten Tönen des Freestyle-Chors im Nu leer und die MuKu-Plaza voller erwartungsfroher Besucher.

Der musische Bereich hatte sich bereits in der Aula präsentiert, jetzt warteten künstlerisch-kreative, sportliche und naturwissenschaftlich-spielerische Angebote. Ein echter Hingucker waren die Inliner, die im „Affenkäfig“ eine Kür präsentierten.

Die Einrad-Gruppe lud in der Sporthalle dazu ein, sich akrobatisch auszuprobieren und auf dem Weg dorthin warteten unter anderen die Schüler-Drucker am Ägypten-Haus. Sie gaben den Gäste nicht nur einen Einblick in ihre Arbeit, sondern auch die Gelegenheit einen eigenen Button anzufertigen.

Apropos selber machen. Der

Häkel-Kurs stellte kuschelige Woll-Tierchen vor und die Gruppe „Der Traum vom Fliegen“ lud zum Basteln von bunten Papierfliegern ein und präsentierte eine kleine Ausstellung von selbst gebauten Wasser-Raketen und Flugzeugen.

Dazu waren über dem Open-Air-Gelände viele Spielstationen aufgebaut, vom Sackhüpfen über Dreibeinlauf bis zum Rollbrettfahren.

Diese wurden von der SV angeboten, die sich zudem um den Getränkeverkauf kümmerte. Für Essen und Trinken sorgte die Kochgruppe „Unser täglich Brot“ zusammen mit der Eine-Welt-Gruppe.

Zum Abschluss des vergnüglichen Nachmittags ging es wieder in die Aula, wo die Englisch-Theater-AG von Melanie Weick auftrat.



MEHR FOTOS

www.nw.de/luebbecke

